

„EIN SCHLAG INS GESICHT“

Kuban fordert Rauswurf der Masken-Raffkes aus Unionsfraktion



Tilman Kuban (33, CDU) Foto: dpa

Es wird eng für die Corona-Profiteure im Bundestag.

Der Chef der Jungen Union (JU), Tilman Kuban (33, CDU), hat am Samstagmittag **den Rauswurf der Masken-Raffkes** aus der Unionsfraktion im Bundestag gefordert!

Während des digitalen Debattencamps der Jugendorganisation sagte er: „**Wer die Not der Menschen ausnutzt und sich dabei noch selbst die Taschen vollmacht, der gehört nicht in ein deutsches Parlament und schon gar nicht in die CDU/CSU-Fraktion.**“

Kuban-Klartext „Wenn sie nicht selbst gehen wollen, dann müssen wir sie im Zweifel auch rauschmeißen!“

Kuban erklärte zuvor, dass es für engagierte Kommunalpolitiker und aufrechte Parlamentarier ein „Schlag ins Gesicht“ sei, **wenn** „einzelne schwarze Schafe uns den Ruf versauen“.

Politiker trügen eine „besondere Verantwortung“ und die Partei **müsse** auch in Zukunft die Themen „**glaubhaft**“ vertreten können.

Damit geht Kuban weiter als Parteikollege und CDU-General Paul Ziemiak (35).

Der hatte am Freitagabend die Masken-Raffkes scharf kritisiert: „**Ich empfinde es als zutiefst unanständig, dass sich Parlamentarier mit der Masken-Beschaffung in der schwersten Krise seit dem Zweiten Weltkrieg bereichert haben**“, schrieb er auf Twitter.

„Als Generalsekretär der CDU erwarte ich, dass dieses Fehlverhalten aufgeklärt und vollständig aus der Welt geschafft wird.

Nicht irgendwann, sondern jetzt“, schrieb Ziemiak weiter. „**Es kann nicht sein, dass Einzelne die ganze** Union und die harte Arbeit aller Abgeordneten des Deutschen Bundestages sowie der Bundesregierung **in Verruf bringen.**“

Die baden-württembergische CDU-Spitzenkandidatin Susanne Eisenmann (56) sagte dem „Spiegel“: „**Es ist inakzeptabel, wenn sich Parlamentarier** in dieser schweren Krise mit der Maskenbeschaffung **bereichern. Das erschüttert das Vertrauen in die parlamentarische Demokratie.** Ich erwarte, dass der Betroffene den Sachverhalt aufklärt und die nötigen Konsequenzen daraus zieht.“

Derzeit erschüttern zwei Maskenskandale die Unionsfraktion im Deutschen Bundestag:

► Gegen **Georg Nüßlein (51, CSU)** ermittelt die Generalstaatsanwaltschaft München wegen des **Anfangsverdachts der Bestechlichkeit**. Er soll sich im Frühjahr 2020 u. a. beim Bundesgesundheitsministerium und beim bayerischen Gesundheitsministerium für einen Lieferanten von Corona-Schutzmasken eingesetzt haben. Dafür sollen 660 000 Euro Provision an eine Firma gegangen sein, an der Nüßlein beteiligt sein soll. **Am Freitag erklärte er, sein derzeit ruhendes Amt als Vize-Fraktionschef niederzulegen und bei der Bundestagswahl im September nicht mehr zu kandidieren. Die Vorwürfe weist er zurück.**

► Zudem kam am Freitag heraus: **CDU-Politiker Nikolas Löbel (34)** und seine Firma kassierten im vergangenen Jahr knapp 250 000 Euro für die Vermittlung von Masken-Deals.

Löbel hat die Beteiligung an den Geschäften bestätigt und Fehler eingeräumt. „Als Bundestagsabgeordneter hätte ich gerade in der besonderen Pandemie-Situation auch in meiner unternehmerischen Tätigkeit sensibler handeln müssen“, teilte er am Freitag auf Anfrage mit.

„Diesen Fehler mache ich mir selbst zum Vorwurf.“ Als Konsequenz zieht er sich aus dem Auswärtigen Ausschuss zurück.

Doch das ist vielen in der Partei offenbar noch zu wenig ...

LESEN SIE AUCH



• **„ZUTIEFST UNANSTÄNDIG“ CDU-General knöpft sich Masken-Raffkes vor!**

CDU-Generalsekretär Paul Ziemiak twitterte am Freitagabend erbost über möglicherweise korrupte Unions-Bundestagsabgeordnete.



• **SKANDAL UM CORONA-DEALS Löbel machte sich mit Masken-Deals die Taschen voll**

Der Skandal um Politiker, die sich mit Masken-Deals die Taschen vollgemacht haben, wird immer größer. Es geht um hunderttausende Euro.

Betreff: Angebote OP-Masken nach EN 14638 Typ IIR, FFP2 Masken, FFP3 Masken und N99 Masken
Datum: Freitag, 24. April 2020 um 15:46:31 Mitteleuropäische Sommerzeit
Von: Löbel Projektmanagement GmbH
An: [REDACTED]
CC: [REDACTED]
Anlagen: Surgical_Face_Masks.pdf, N95_N99.pdf, N99-NATON-German.pdf, Overview_Surgical and Medical Masks_Bricon_03 2020_v2(1).pdf, 2019.05.22 - QS7248_AnhII_20190522 - Gültig 2024.04.23_CN03 -- Certific....pdf

Sehr geehrter Herr [REDACTED],
sehr geehrter Herr [REDACTED]

Herr [REDACTED] hat mich gebeten, Ihnen direkt zu schreiben und diese Informationen zukommen zu lassen.
Seit 2017 bin ich Mitglied des Deutschen Bundestages und dort im Auswärtigen Ausschuss tätig.
Seit frühester Jugend bin ich in Mannheim und Baden-Württemberg politisch aktiv, war viele Jahre Landesvorsitzender der Jungen Union Baden-Württemberg und bin auch in Mannheim noch heute kommunalpolitisch aktiv.
Wirtschaft und Politik sowie die richtige Balance dazwischen haben mich schon immer interessiert.

Bis zu meiner Wahl in den Deutschen Bundestag war ich als selbständiger Unternehmensberater und als Projektentwickler im Immobilienbereich tätig.
Dieses Engagement führe ich neben meinem Mandat auch fort.

In den letzten Wochen haben mich zahlreiche Unternehmen aus meinem Netzwerk um Hilfe bei der Beschaffung von medizinischen Schutzgütern gebeten.
U.a. konnte ich der [REDACTED] bei der Beschaffung behilflich sein.

Maskenlieferung aus China zuverlässig und schnell über Bricon Technology GmbH mit Sitz in Wurmlingen:

Ein Abgeordneterkollege aus China, er ist selbst Mitglied des Volkskongresses in Peking, ist im Bereich der Medizintechnologie tätig. Er ist mit seiner deutschen Firma Bricon Technology GmbH mit Sitz im baden-württembergischen Wurmlingen Bestandteil der Lieferkette aus China, die durch Sinopec, den größten chinesischen Öl- und Gasproduzenten, organisiert wird und über den die BASF die 100 Mio. Masken bezogen hat.

Bricon Technology GmbH liefert zuverlässig an den Freistaat Bayern, das Land Saarland usw.

Als ich [REDACTED] von dieser Verbindung erzählt habe, sagte er mir, dass ich [REDACTED] doch auch dieses Angebot unterbreite soll. Das tue ich über meine GmbH sehr gerne.

Angebotsübersicht/Preisliste:

Anbei eine kurze Übersicht über die verfügbaren und schnell lieferbaren Masken der Firma Bricon Technology GmbH mit Sitz in Wurmlingen und Produktion durch den Mutterkonzern in China:

1. OP-Masken nach EN14638 des Typ IIR - ab einer Bestellmenge von 500.000 Stück 0,60 € pro Stück zzgl. MwSt. - (Je nach Auftragsmenge ist hier am Stückpreis noch etwas machbar)
2. FFP2-Masken a 4,40 € zzgl. MwSt
3. FFP3-Masken a 6,40 € zzgl. MwSt
4. N99-Maske a 6,40 € zzgl. MwSt

Je nach Bestellmenge kann auf die Ware noch eine Zollgebühr von 6,37 % entfallen.

Detailliertere Informationen zu den Masken und deren Beschaffenheit finden Sie im Anhang in den Produktbeschreibungen.

Die unter Punkt 4 aufgeführte Maske ist eine Eigenentwicklung von Bricon.

Die N99 ist vergleichbar einer FFP3 Maske und mehrfach verwendbar. Siehe Beschreibung im Anhang und dem Vergleich zu anderen Produkten.

Provision:

Normalerweise nimmt Bricon schon gar keine Aufträge mehr an.

Doch durch meine guten Beziehungen zum Firmeninhaber und zur Geschäftsführerin in Deutschland Frau Wang, ist es mir möglich, dort weitere Aufträge mit großen Volumina zu platzieren.

Für jede Maske, die über mich bei Bricon bezogen wird, erhalte ich vom Käufer 0,12 € zzgl. MwSt. je nach Bestellmenge.

Ablauf/Vorschlag einer Telefonkonferenz:

Sollten unsere Produkte für Sie von Interesse sein, schlage ich vor, dass wir uns kurzfristig zu einer Telefonkonferenz verabreden, um weitere Details zu besprechen.

Bei dieser Gelegenheit würde es mich freuen, wenn auch ein persönlicher Draht entsteht, der sicherlich auch für meine politische Arbeit von Interesse sein kann.

Melden Sie sich gerne kurzfristig bei mir via Email oder unter meiner Handynummer: [REDACTED]

Ich freue mich von Ihnen zu hören und wünsche Ihnen ein schönes Wochenende!

Mit freundlichen Grüßen

Nikolas Löbel

Der Mail-Verlauf Nikolas Löbel, der BILD vorliegt Foto: privat

VERDACHT AUF BESTECHLICHKEIT

Quelle: Bild, veröffentlicht am 04.03.2021

Ließ sich CDU-Politiker von Aserbaidshjan schmieren?

Durchsuchungen nach Aufhebung der Immunität bei Axel E. Fischer



Foto: picture alliance/dpa/dpa-Zentralbild

Die Immunität des CDU-Abgeordneten Axel E. Fischer (54) wurde aufgehoben, unmittelbar danach wurden seine Büros und seine Wohnung durchsucht

Schon wieder ein schwerwiegender Verdacht gegen einen Unionspolitiker!

Der Bundestag hat am Donnerstag die Immunität des Karlsruher CDU-Abgeordneten Axel E. Fischer (54) aufgehoben.

Er erteilte damit die Genehmigung zum Vollzug gerichtlicher Durchsuchungs- und Beschlagnahmebeschlüsse.

Ausgangspunkt war ein Schreiben der Generalstaatsanwaltschaft München.

Diese teilte am Donnerstag auf Anfrage mit, sie ermittle wegen des **Anfangsverdachts der Bestechlichkeit von Mandatsträgern.**

Vorausgegangen waren umfangreiche Ermittlungsmaßnahmen gegen aktive und frühere Bundestags-Abgeordnete, die der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (PACE) angehörten.

Ihnen wird vorgeworfen, in der Zeit zwischen 2008 bis 2016 unter anderem Gelder aus Aserbaidshjan über britische Briefkastengesellschaften mit baltischen Konten erhalten zu haben.

Damit verbunden war die Aufforderung, bei Anträgen und Abstimmungen sowie bei der Besetzung von Funktionen und Kommissionen des Europarates Einfluss im Sinne von Delegierten des öl- und erdgasreichen Staates Aserbaidshjan zu nehmen.

Sechs Objekte durchsucht

Den Angaben zufolge durchsuchte das Bundeskriminalamt sechs Objekte in Baden-Württemberg und Berlin, darunter das Abgeordnetenbüro im Bundestag, Wohnungen und Geschäftsräume.

Insgesamt seien rund 60 Beamte der Generalstaatsanwaltschaft und des Bundeskriminalamtes im Einsatz.

Korruption mit Geld und Gefälligkeiten aus Baku hatte im Europarat (Gremium mit überschaubarem Einfluss, nicht zu verwechseln mit dem Europäischen Parlament) bereits Ende 2017 für einen Skandal gesorgt. Mehrfach war durchgesickert, dass Aserbaidshjan sich mit **Schmiergeld**, Luxus-Uhren, Goldketten oder Kaviar Einfluss auf Abgeordnete verschiedener Länder und Fraktionen sichern wollte. Einer von ihnen, der frühere Parlamentspräsident Pedro Agramunt (Spanier), musste unter dem Druck der Vorwürfe zurücktreten.

Es ist bereits der zweite **Bestechlichkeitsverdacht gegen Unionspolitiker** in wenigen Tagen: Ermittelt wird auch gegen den CSU-Abgeordneten Georg Nüßlein (51) wegen dubioser Provisionen im Zusammenhang mit dem Kauf von Corona-Schutzmasken.

Der Politiker soll, so der Verdacht, einen sechsstelligen Betrag erhalten und nicht versteuert haben.

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/liess-sich-cdu-politiker-von-aserbaidshjan-schmieren-75617698.bild.html>

AUCH INTERESSANT LESEN SIE AUCH Quelle: BILD

NÜSSLEINS MASKENGESCHÄFT **Steuerzahler-Bund fordert Aufklärung**

Nach Bekanntwerden von Korruptionsermittlungen verlangt der Bund der Steuerzahler in Bayern Aufklärung über Preise für Schutzmasken.

VERDACHT GEGEN GEORG NÜSSLEI **Eine Spur führt in die Karibik!**

Die Korruptionsermittlungen gegen den Vize der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Georg Nüßlein laufen auf Hochtouren - eine Spur führt in die Karibik!

RAZZIA BEI FRAKTIONS-VIZE VON CDU/CSU **Muss Nüßlein jetzt zurücktreten?**

Damit verbunden war die Aufforderung, bei Anträgen und Abstimmungen sowie bei der Besetzung von Funktionen und Kommissionen des Europarates Einfluss im Sinne von



05.03.2021
POLITIK

NACH MASKEN-SKANDAL **CSU-Abgeordneter Nüßlein zieht sich aus Politik zurück**

Der unter Korruptionsverdacht stehende CSU-Bundestagsabgeordnete Georg Nüßlein (51) zieht sich aus der Politik zurück.